Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Possendorf

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

1994 61 POSSENDORF im Weißeritzkreis

Der Halbmeilenstein zwischen Possendorf und dem Ortsteil Rundteil an der B 170 (Dresden-Zinnwald) wurde nach umfangreichen Straßenbaumaßnahmen von der Landesvermessung wieder aufgestellt, da sich am Stein ein Vermessungsbolzen befindet. Der Meilenstein trägt fast kaum Verwitterungsspuren, so daß sich die Gemeinde Possendorf entschloß, wieder zwei Gußkronen zu beschaffen. Vor kurzem wurden die kleinen Kronen von der FG zur Verfügung gestellt. Sie sollen noch im Herbst angebracht werden. Auch die Aufstellung einer Hinweistafel ist geplant.

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha) Rundbrief Nr. 61, Dezember 1994.

1996 64 POSSENDORF

(01728/Weißeritzkreis)

Der restaurierte KSM (Halbmeilenstein) von Possendorf wird in Kürze wieder am Originalstandort (B 170, Richtung Dippoldiswalde) aufgestellt. Er gehörte zum ehemaligen Postkurs Dresden – Dippoldiswalde und wurde mit gußeisernen Kronen versehen, welche die Forschungsgruppe beschaffte.

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha) Rundbrief Nr. 64, Juni 1996.

1996 65 <u>POSSENDORF</u>

(01728/Weißeritzkreis)

Der Halbmeilenstein trägt inzwischen die originalgetreuen Gußkronen. Er wurde von der Fa. Leumer/Hänichen restauriert und an seinem neuen Standort, an der B 170, am Friedhof, gegenüber der Kirche in Possendorf aufgestellt.

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha) Rundbrief Nr. 65, Dezember 1996.